

GEMEINDE AESCH ZH

MITTEILUNGSBLATT



2017/4





ERSATZ MEHRZWECKGEBÄUDE

Die Bevölkerung wird laufend über die einzelnen Planungsschritte informiert. Als erstes sind die Mitglieder der Planungskommission ernannt worden.

Die Gemeindeversammlung vom 12. April 2017 hat einen Kredit für die Projektierung von Neubauten (Turnhalle/Mehrzweckgebäude) innerhalb eines zu definierenden Perimeters erteilt. Sie hat beschlossen, dass ein Architekturwettbewerb nach SIA 142 durchgeführt und eine unabhängige Kosten- und Qualitätskontrolle etabliert wird.

Die Federführung hat der Gemeinderat. Er hat folgende Mitglieder der Planungskommission ernannt:

Aus dem Gemeinderat:

Johann Jahn
Max Holliger
Diego Bonato

Aus der Schulpflege:

Petra Mörgeli
Thomas Gut

Architekten aus Aesch:

Alex Schärer
Claudia Kresser

Für die Vereine:

Martin Steiner

Für Spezialaufgaben steht Josef Bachmann zur Verfügung und bei Bedarf werden weitere Personen, u.a. aus dem Schulumfeld, beigezogen.

Als nächstes wird die Planungskommission einen externen Bauherrenvertreter wählen. Die Mitglieder der Wettbewerbskommission stehen in einem späteren Planungsschritt zur Wahl.



AUSSENRENOVATION GEMEINDEHAUS

Im Spätsommer wird das Gemeindehaus eingerüstet und die Aussenfassade renoviert.

Die gemeindeeigenen Liegenschaften Dorfstrasse 3 und Feldstrasse 2a-c wurden 1987 im Zuge einer Zentrumsüberbauung realisiert. Nach

30 Jahren ist eine Renovation fällig. Die Sanierung soll in Etappen geschehen.

2017 Aussensanierung Dorfstrasse 3

2018 Aussensanierung Feldstr. 2a-c

2019 Umgebung und Garage

Eine innere Sanierung der Wohnungen ist nicht vorgesehen. Sind Ausbesserungsarbeiten nötig, werden diese fortlaufend oder bei einem Wohnungswechsel getätigt.

Für 2017 ist die Aussensanierung der Dorfstrasse 3 geplant. In der Investitionsrechnung sind dafür Fr. 300'000 eingestellt. Gemäss Kostenvoranschlag des Architekturbüros Kobler und Studiger AG muss mit Gesamtkosten von Fr. 268'000 gerechnet werden. Die Sanierung umfasst im Wesentlichen die folgenden Arbeiten:

- Ausbesserung der Mauerfassade
- Reparatur der Riegelbau-Attrappen
- Neuer Abrieb mit Farbanstrich
- Ersatz der Holzfenster durch Holz-/Metallfenster (weiss gestrichen, dreifach verglast). Die grossen Fenster in der Eingangshalle zum Brunnenhofsäli werden belassen.
- Ersatz der noch nicht ausgewechselten Dachflächenfenster
- Reparatur Dachrinne, Verkleiden der Ort- und Stirnbretter

- Reparatur Dachfenster im Brunnenhofsäli
- Wärmedämmung auf Aussenwand Archivraum
- Ersatz Aussenbeleuchtung
- Zusätzlicher Wasseranschluss im Aussenbereich
- Geprüft wird auch ein Elektroanschluss im Aussenbereich (für Märt oder andere Anlässe)

Die Bauarbeiten starten Mitte August und sollten bis Anfang November 2017 abgeschlossen sein.

AUFNAHME IN DAS GEMEINDE-BÜRGERRECHT

Das Schweizer Bürgerrecht ist dreistufig ausgestaltet. Jeder Schweizer besitzt ein Gemeinde-, ein Kantons- und das Schweizerbürgerrecht. Die folgenden Ausführungen konzentrieren sich auf das Aescher- bzw. Gemeindebürgerrecht.

Zwei Personengruppen

Es gibt Personen mit «Anspruch auf Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht» und Personen ohne diesen Anspruch.

Anspruch heisst, dass die gesuchstellende Person in Aesch eingebürgert werden muss, wenn sie die geltenden Voraussetzungen erfüllt. Es handelt sich dabei um:



- Schweizer, die mehr als 2 Jahre in Aesch wohnen
- Ausländer, die in der Schweiz geboren sind
- Nicht in der Schweiz geborene, zwischen 16 und 25 Jahre alte Ausländer, die während mindestens 5 Jahren in der Schweiz eine Schule in einer Landessprache besucht haben.

Alle weiteren Personen haben keinen Anspruch auf Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht.

Bei Personen mit Anspruch entscheidet der Gemeinderat; bei denjenigen ohne Anspruch ist die Gemeindeversammlung zuständig.

Vier Verfahren

Dann gibt es verschiedene Einbürgerungsarten:

- die ordentliche Einbürgerung
- die erleichterte Einbürgerung
- Wiedereinbürgerung
- Einbürgerung von Schweizern

Die ordentliche Einbürgerung ist die Grundlage für alle weiteren Einbürgerungsarten. Abweichungen und Lockerungen gibt es aufgrund unterschiedlichster Kriterien auf kantonaler und eidgenössischer Ebene.

Bei der klassischen, ordentlichen Einbürgerung setzen die Gemeinden

zum Teil eigene Kriterien fest und entscheiden über bzw. prüfen die Erfüllung:

- der Sprachkenntnisse
- der sozialen, politischen und kulturellen Integration
- der wirtschaftlichen Erhaltungsfähigkeit der Gesuchsteller

Bei der erleichterten Einbürgerung hat die Gemeinde bloss ein Anführungsrecht bezüglich Integration.

Integration und wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit

Es obliegt den Gemeinden, die Integration zu prüfen. Während für alle Zürcher Gemeinden einheitliche Kriterien für die Beurteilung der sprachlichen Integration gelten, haben sie heute bezüglich der sozialen, politischen und kulturellen Integration erheblichen Ermessensspielraum. Die Anforderungen an die wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit sind im kantonalen Recht bereits detailliert geregelt. Eine Verschärfung der Bedingungen durch die Gemeinden wäre zulässig bei Personen ohne Anspruch.

Sprachliche Integration

Die Sprache wird als wichtigste Voraussetzung für die Integration erachtet. Von Einbürgerungswilligen werden im Kanton Zürich «angemessene Kenntnisse der deutschen Sprache»

vorausgesetzt. Sie müssen alle eine Sprachprüfung ablegen, sofern nicht ein Befreiungsgrund vorliegt. Befreit vom Sprachtest sind Erwachsene i.d.R., wenn:

- ihre Muttersprache Deutsch ist
- sie über ein anerkanntes Sprachdiplom verfügen oder
- über 5 Jahre die Volksschule in deutscher Sprache besucht haben.

Gesellschaftliche Integration

Daneben müssen aber auch Kenntnisse der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse der Gemeinde, des Kantons und der Schweiz vorliegen.

Bei Personen mit Anspruch auf die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht ist die gesellschaftliche Integration – im Gegensatz zur sprachlichen – jedoch keine Voraussetzung für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts. Wenn der Gemeinderat an der genügenden Integration zweifelt, informiert er den Kanton entsprechend. Wenn er erhebliche Bedenken an die Eingliederung in die hiesigen Verhältnisse hat, ordnet er vorher einen Gesellschaftstest an.

Personen ohne Anspruch müssen in Aesch seit kurzem alle den Gesellschaftstest absolvieren.

Wirtschaftliche Erhaltungsfähigkeit

Einbürgerungswillige Personen müssen in der Lage sein, für sich und ihre Familien aufzukommen.

Die Prüfkriterien bei über 16- bzw. 18-jährigen Personen sind

- detaillierte Auszüge aus dem Betreibungsregister der letzten 5 Jahre
- Bescheinigung über die Erfüllung der Steuerpflichten über die letzten 5 Jahre

Sprach- und Gesellschaftstests

Die vom Gemeinderat angeordneten Prüfungen werden seit diesem Sommer durch das Berufsbildungszentrum Dietikon (BZD) durchgeführt. Die Gemeinde gibt Informationsunterlagen ab, damit sich die Einbürgerungswilligen vorbereiten können. Das BZD bietet auch Vorbereitungskurse an.

Neue Voraussetzungen ab 1.1.2018

In der ganzen Schweiz werden nächstes Jahr neue Voraussetzungen für die ordentliche Einbürgerung gelten:

- Ausländer müssen über eine Niederlassungsbewilligung C verfügen
- Statt 12 Jahre sind noch 10 Jahre Aufenthalt in der Schweiz nötig
- Es darf in den letzten drei Jahren keine Sozialhilfe bezogen worden sein
- Der verlangte Strafregisterauszug ist detaillierter als der bisherige



Bei Fragen zum neuen Recht empfehlen wir einen Besuch der Website: https://www.sem.admin.ch/sem/de/home/themen/buergerrecht/faq_neues_recht.html

ZWEI EINBÜRGERUNGEN

Zwei junge deutsche Staatsbürgerinnen «mit Anspruch» sind im Juni/Juli 2017 vom Gemeinderat ins Bürgerrecht von Aesch aufgenommen worden:

- Manea Jimenez Y Schäfers, Püntstrasse 3, geb. 22. September 1999 und
- Marlene Schenck, Haldenstrasse 57, geb. 27. April 1992

Der Gemeinderat hat festgestellt, dass beide Damen vollständig integriert sind und aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Die Einbürgerungen werden am 24. August 2017 in der Limmattaler Zeitung publiziert.

PERSONELLES

Abschied von Marie-Therese Trost

Marie-Therese Trost ist näher zu ihren Töchtern und Enkeln nach Kirchberg SG gezogen. Sie hat seit dem Bau des Gemeindehauses im 1. Stock gewohnt und war die «gute Seele» des Hauses. Das Verwaltungsteam vermisst

sie sehr. Aber auch die Kulturkommission muss ohne ihren Input auskommen, das Wahlbüro verliert ein Mitglied und die Pro-Senectute steht nun ohne Ortsvertretung da. Dem Frauenverein fehlt eine fleissige Helferin und so mancher muss sich ein neues Gspänli zum Spaziergehen oder für einen Besuch ins Theater suchen.

Der Gemeinderat dankt Marie-Therese für ihr grosses Interesse und den ebenso grossen Einsatz für die Einwohnenden von Aesch! Wir hoffen, dass sie uns oft besuchen kommt und sich an ihrem neuen Wohnort gut einlebt.

Gesucht: Neue Ortsvertreter/in Pro Senectute

Die Pro Senectute des Kantons Zürich dankt Marie-Therese Trost für ihre Dienste bei der Altersarbeit in Aesch. Sie sucht nun eine Person, welche diese ehrenamtliche Tätigkeit weiterführt (siehe Inserat). Die Gemeinde entrichtet für diese wertvolle Aufgabe ein jährliches Entgelt.

Wir bitten interessierte Personen, sich zu melden bei:

Gemeinde:

Janine Vannaz, Tel. 079 665 91 71 und/oder Pro Senectute:

Doris Diestelhorst, Tel. 058 451 52 00

DIE PRO SENECTUTE ORTSVERTRETUNG AESCH – IM DIENSTE DER ÄLTEREN MENSCHEN



Die Ortsvertretungen von Pro Senectute Kanton Zürich sind in fast allen Gemeinden des Kantons tätig. Sie stellen die offizielle, ehrenamtlich gewählte Vertretung von Pro Senectute Kanton Zürich in der Gemeinde dar und unterstützen die lokale Altersarbeit. Nach fast fünf Jahren Tätigkeit gibt Marie-Therese Trost nun ihre Aufgabe ab. Wir danken ihr hiermit ganz herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr einen guten Start an ihrem neuen Wohnort.

Für die Ortsvertretung Aesch suchen wir per sofort eine neue Leitung und auch weitere Mitglieder, die sich gerne für die älteren Menschen in der Gemeinde engagieren. Für diese Aufgabe besteht keine Altersbegrenzung.

- Sie haben Freude am Kontakt mit der älteren Generation
- Sie haben Interesse daran, was bezüglich Seniorenarbeit in der Gemeinde Aesch läuft
- Sie besuchen gerne Seniorinnen und Senioren anlässlich runder Geburtstage
- Sie organisieren gerne Anlässe und Veranstaltungen (Seniorenach-

- mittage, Seniorenausflüge etc.) auch in Zusammenarbeit mit anderen Trägervereinen
- Sie bringen PC-Grundkenntnisse mit
- Sie haben viele eigene Ideen und möchten diese umsetzen

Die Mitglieder der Ortsvertretungen sind ehrenamtlich tätig, haben jedoch die Möglichkeit, das breite Weiterbildungsangebot von Pro Senectute Kanton Zürich zu nutzen und an den regionalen Zusammenkünften teilzunehmen. Zudem werden sie von einer Fachperson bei ihrer vielseitigen Tätigkeit unterstützt.

Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung:

Doris Diestelhorst
Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungszentrum Limmattal und
Knäuperamt
Gemeinwesenberatung

Badenerstrasse 1, 8952 Schlieren
Telefon 058 451 52 00
doris.diestelhorst@pszh.ch
www.pszh.ch



Neuer Gemeindeingenieur



Aufgrund interner Wechsel im Ingenieurbüro Wälter Willa (gpw) ist nicht mehr Alexandra Amstalden, sondern Diego Willa neu zu-

ständig für Aesch. Er unterstützt und berät die Gemeinde in baurechtlichen Belangen.

UNSER JUGENDTREFF

Bereits während den Sommerferien können die neuen 6. Klässler den coolen Jugendtreff besuchen:

Jeden Samstag von 19.00–23.00 Uhr heisst es: ...chillen, lachen, töggeln, zusammen sein...

Die Eltern, die dem Treff einen Besuch abstatten möchten, sind jederzeit willkommen. Da keine Aufsichtsperson zugegen ist, zählen wir auf die Eigenverantwortung der Jugendlichen im Hinblick auf Verhaltensregeln, Ordnung und Sauberkeit. Selbstverständlich ist der Treffpunkt alkohol- und drogenfrei.

Wir wünschen den Mädels und Jungs einen tollen, erlebnisreichen Sommer und viel Spass im Jugend-Container.
Janine Vannaz

DER AESCHERMÄRT GEHT WEITER!

Zu Jahresbeginn habe ich die Organisation des Aeschermärtes übernommen und bin auf ein eingespieltes Team von Standbetreibern und Helfern gestossen. Ich habe viel Wohlwollen erfahren und war positiv überrascht. Sowohl die Standbetreiber als auch der Frauenverein und auch die Helfer der Gemeinde waren zur richtigen Zeit am richtigen Ort bereit, ohne dass es organisiert werden musste. Ich kam mir vor wie ein neuer Dirigent für ein bestehendes Orchester, das sehr wohl weiss, worauf es ankommt.

FrühlingsMärt vom 13. Mai 2017

Wir wurden vom Wetter beschenkt! In der Nacht davor hatte es geregnet und wie erhofft klarte es auf, die Stände trockneten und es war den ganzen Tag wunderschön bei sehr angenehmen Temperaturen. Es gab Vieles zu sehen, zu riechen und zu kosten, die Standbetreiber berieten die interessierten Märtbesucher und am Drechslerstand konnte man unter professioneller Anleitung selber dreheln. Ein Mädchen sammelte an einem farbenfrohen Stand für die Unesco. Es gab ein reichhaltiges Angebot an frischem Gemüse und Früchten. Als die Marktstände schon lange abgebaut waren, konnten

es einige MärtBeiz-Besucher nicht glauben, dass es schon Zeit wurde zu gehen.

Machen Sie aktiv mit!

Es freut mich, dass dieser FrühlingsMärt einigen Aescherinnen und Aeschern Lust gemacht hat selbst einmal ein aktiv zu werden. Über die Auflagen für Produkte, die an solchen Märkten verkauft werden dürfen, kann ich Interessierte gerne informieren. Es ist durchaus möglich, beispielsweise die eigene Pastasauce zu verkaufen.

Es sind noch Standplätze frei für den HerbstMärt vom 16. September 2017. Die Anmeldefrist ist jeweils bis einen Monat vor dem entsprechenden Termin. Wir werden weiterhin von 10 Uhr bis 15 Uhr die Besucher von nah und fern willkommen heissen. Und so startet für mich die Zeit, wo es heisst: Nach dem AescherMärt ist vor dem AescherMärt. Wir sehen uns wieder am Herbstmärt!

Peter Siklossy
aeschermaert@gmx.ch

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin

Qihigh
Im Türmli
Dorfstrasse 8
8904 Aesch / ZH

Telefon 078 662 81 19
welcome@qihigh.ch
www.qihigh.ch

Tanja Grüninger
Dipl. Akupunkteurin
Dipl. Tuina Masseurin

Krankenkassen
anerkannt mit
Zusatzversicherung
für Alternativmedizin



Qihigh



Akupunktur ohne Nadeln

Eine Weiterentwicklung der klassischen Akupunktur mit Nadeln ist die schmerzfreie Laserakupunktur, die grundsätzlich bei allen Indikationen der Akupunktur eingesetzt werden kann. Die Therapie ist absolut schmerzfrei, deshalb sehr geeignet für sensible Patienten und Kinder. Zudem kann das Gerät zur präzisen Behandlung von Gelenkerkrankungen, Muskelschmerzen und in der Augenheilkunde eingesetzt werden.



POLIZEILICHES

Geschwindigkeitskontrolle

Die Kantonspolizei hat am Donnerstag, 18. Mai 2017, von 12.41 bis 14.43 Uhr, eine Geschwindigkeitskontrolle auf der Dorfstrasse in Fahrtrichtung Birmensdorf durchgeführt.

In diesen zwei Stunden wurden 360 Fahrzeuge erfasst. 13 Lenker wurden geblist. Der Rekordhalter dieser Messung fuhr mit 68 km/h durch unser Dorf.



KRIMINALSTATISTIK 2016

Die Vergleiche zwischen den Gemeinden sind von Jahr zu Jahr schwieriger zu interpretieren. In Aesch ist es aber nach wie vor ruhig.

Die Kriminalstatistik des gesamten Kantons Zürich steht zum Download bereit unter www.kapo.zh.ch, Über uns, Zahlen & Fakten

ABSTIMMUNGSERGEBNISSE PER SMARTPHONE

Wer an einem Abstimmungssonntag unterwegs ist und die Hochrechnungen und Zwischenergebnisse aus dem Kanton abrufen möchte, kann das per sofort via «Züri stimmt App».

Die App «Züri stimmt App» gibt es für iOS und Android. Ab 12.00 Uhr zeigt sie kantonale Hochrechnungen, Zwischenresultate, Stimmbeteiligungen und – nach Abschluss der Auszählung – die Ergebnisse der kantonalen und eidgenössischen Abstimmungen und Wahlen. Das App umfasst einen Push-Nachrichtenservice, und zwischen zwei Urnengängen kann darüber auch Zugriff auf das kantonale Abstimmungsarchiv genommen werden.

Die «Züri stimmt App» steht ab sofort kostenlos im App Store bzw. Google Play Store zum Download bereit. Mehr unter www.news.zh.ch.



ZUR ERINNERUNG

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Die Pflanzen in den Gärten sind dieses Jahr wieder kräftig und in alle Richtungen gewachsen. Die Grundeigentümer sind verpflichtet, ihre Pflanzen unter Schnitt zu halten! Bäume und Sträucher, die in den Strassen- und Trottoirbereich ragen, sind ein Sicherheitsrisiko für Fussgänger und Fahrzeuglenker.

Der Gemeinderat setzt eine **Frist bis 20. August 2017**, in welcher Bäume, Sträucher, Hecken und Einfriedungen, die in den öffentlichen Strassen bzw. Wegraum hineinragen, zurückzuschneiden sind.

Dabei sind folgende Vorschriften zu beachten:

- Strassenlampen, Verkehrssignaltafeln und Strassennamensschilder dürfen nicht überwachsen sein.

- Seitlich hat der Rückschnitt bis auf die Grundstücksgrenze zu erfolgen.
- Über Strassen muss der Fahrraum bis auf eine Höhe von mindestens 4.50 m freigehalten werden.
- Über Fusswegen und Trottoirs muss die lichte Höhe mindestens 2.50 m betragen.
- Bei Strasseneinmündungen, Strassenkreuzungen und Ausfahrten müssen Sichtzonen eingehalten werden. In den Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 80 cm und 3 m gewährleistet sein.

Siehe hierzu auch Saisonale Hinweise für den Sommer auf unserer Homepage www.aesch-zh.ch





AUS DEM GEMEINDEHAUS

AUSSERORDENTLICHE ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEVERWALTUNG

24. Juli bis 11. August 2017

Reduzierte Öffnungszeiten während den Sommerferien

08:00 Uhr–12:00 Uhr,
nachmittags geschlossen

11. September 2017

Knabenschiessen

08.00 Uhr – 11.30 Uhr,
nachmittags geschlossen

26. September 2017

Geschäftsausflug

Ganzer Tag geschlossen

STATISTISCHE ANGABEN

Baubewilligungen (Mai, Juni 2017)

- Hugo Lüthi, Einbau Küchenfenster, Grossacherstrasse 2, Kat.-Nr. 1266
- Bernhard und Supranee Geissler, Ersatz Fenster und Haustüre, Herregässli 2, Kat.-Nr. 909
- Urs Räbsamen, Aufstellen Kinderspielhaus KIMI-Krippe im Garten Haldenstrasse 3b am Maschen- drahtzaun, Wiedererwägung bezüglich Rückbau jenes Zauns, Kat.- Nr. 1572

Häsch en Kräsch! Chum uf Aesch!



Direkt zum Fachmann

carrosserie



nyffenegger ag

renesahli
autolackiererei



Rebacherstrasse 5
8904 Aesch ZH
Telefon 044 737 17 82
www.nyffeneggerag.ch

Rebacherstrasse 7
8904 Aesch ZH
Telefon 044 737 30 30
www.autolackprofis.ch

VSCI

Mitglieder Schweizerischer Carrosserieverband VSCI

Neuzuzüger

- Armienta Dominguez Marissa, Feldstrasse 3
- Berardone Pierangelo, c/o Herr Giuseppe Abbondanza, Feldstrasse 2c
- Bolinger Romaine, Feldstrasse 27
- Miniati Katia, Hornstrasse 1b

Einwohnerstatistik 2017

Stand per 30. Juni 2017

- Einwohner (zivilrechtlich): 1271
- Frauen / Männer: 631/640
- Zunahme vgl. 31.05.2017: -5
- Anteil Ausländer/innen in %: 15.89 %

Zivilstandsnachrichten

Geburten

- Venditti, Valentina Sofia, Sohn des Venditti, Andreas und der Gilli,

Lucrezia Christina, geboren am 11. April 2017 in Zürich ZH

Trauungen

- Rasi, Ulrich Willi, von Aesch ZH und Rasi geb. Lupu, Ramona Elena, haben am 07. April 2017 in Dietikon ZH die Ehe geschlossen

Todesfälle

- Frei, Max, geboren am 12. Oktober 1931, gestorben am 20. Mai 2017 in Aesch ZH
- Barnett-Bosshard, Erika, geboren am 07. Mai 1942, gestorben am 21. Juni 2017 in Schlieren ZH



Beratung
Prepress
Computer to plate
Offsetdruck
Digitaldruck
Plakatdruck
Weiterverarbeitung
Mailings



**SCHWARZWEISS IST
NICHT IMMER GLEICH
SCHWARZWEISS**



Eichacherstrasse 7
8904 Aesch ZH
Tel. 044 739 10 39
Fax 044 739 10 35
info@rueggmedia.ch
www.rueggmedia.ch

KLASSENZUTEILUNG

Im Schuljahr 2017/18 werden folgende Klassen geführt:

Kindergarten	Angela Kramer, Rahel Müller, Andrea Siegenthaler
1. Klasse	Iris Käser/ Rahel Ottiger
2. Klasse	Nadja Keller/ Andrea Siegenthaler
3./4. Klasse	Eveline Balmer/ Sabine Züst
5./6. Klasse	Röbi Eberhard/ Daniel Züst/ Sabine Züst

PERSONELLES

Neue Lehrpersonen

Rolf Germann



Aufgewachsen bin ich am Rande der Stadt Zürich neben einem Bauernhof. Ich hatte das bedeutsame Glück, zwei Jahre Kindergarten und drei in der Unterstufe bei Lehrerinnen verbringen zu dürfen, die es so gut verstanden, für alle Kinder ein gedeihliches Klima zu schaffen, dass wir jeweilen froh waren, wenn

die Schulferien sich ihrem Ende zu neigten und wir endlich wieder in die Schule durften. Diese fünf Jahre haben mein berufliches Leben stark geprägt. In verschiedenen Tätigkeiten habe ich mich immer auch mit Kindern und Jugendlichen beschäftigt. Beide Lehrerinnen konnte ich als Erwachsener noch mehrfach besuchen, und konnte nun aufgrund der eigenen Ausbildungen und Erfahrungen noch klarer erkennen, wie sehr sie darin begabt waren, den Kindern eine förderliche Lernwelt zu bieten. Darin sehe ich bis heute die Hauptaufgabe von Lehrpersonen und hoffe, hier in Aesch mit meinem kleinen Pensum als Heilpädagoge dazu beitragen zu können, dass Kinder gerne zur Schule gehen.

die Schulferien sich ihrem Ende zu neigten und wir endlich wieder in die Schule durften. Diese fünf Jahre haben mein berufliches Leben stark geprägt. In verschiedenen Tätigkeiten habe ich mich immer auch mit Kindern und Jugendlichen beschäftigt. Beide Lehrerinnen konnte ich als Erwachsener noch mehrfach besuchen, und konnte nun aufgrund der eigenen Ausbildungen und Erfahrungen noch klarer erkennen, wie sehr sie darin begabt waren, den Kindern eine förderliche Lernwelt zu bieten. Darin sehe ich bis heute die Hauptaufgabe von Lehrpersonen und hoffe, hier in Aesch mit meinem kleinen Pensum als Heilpädagoge dazu beitragen zu können, dass Kinder gerne zur Schule gehen.

Rolf Germann



Rahel Müller

Ich heisse Rahel Müller, komme aus der Stadt Luzern und werde ab Sommer 2017 im Kindergarten Nassenmatt unterrichten, nachdem ich mein Studium zur Kindergarten- / Unterstufenlehrperson an der pädagogischen Hochschule Luzern abgeschlossen habe. Kindergärtnerin zu werden war seit Kinder-

garten Nassenmatt unterrichten, nachdem ich mein Studium zur Kindergarten- / Unterstufenlehrperson an der pädagogischen Hochschule Luzern abgeschlossen habe. Kindergärtnerin zu werden war seit Kinder-

tagen mein Berufswunsch und ist es heute noch. Ich freue mich, nach den Sommerferien mit den Kindern zusammen die Welt zu entdecken und sie individuell auf die Primarschule vorzubereiten. Dabei ist für mich besonders wichtig, die Vielfältigkeit der Kinder wertzuschätzen und sie in ihren Fertigkeiten und Fähigkeiten zu fördern und zu unterstützen.

Falls ich nicht in Aesch anzutreffen bin, spiele ich höchstwahrscheinlich Querflöte, Gitarre oder radle mit Velo und Zelt durch Europa.

GESCHENK NUSSBAUM

Hans-Jörg und Margrit Lüthy haben der Schule Aesch einen Nussbaum geschenkt.

Am 18. Mai 2017 war es dann soweit: zusammen mit den Kindern vom Kindergarten wurde der Baum auf der linken Seite beim Schulhausaufgang gesetzt. Vor der Pflanzung erhielten die Kinder interessante Informationen vom Fachmann Hans-Jörg Lüthy. Die Kinder waren mit Begeisterung und Interesse dabei und hatten allerlei Fragen.

Viele Kinder wird dieser Baum durch ihre Zeit an der Primarschule begleiten. Wir bedanken uns herzlich bei Hans-Jörg und Margrit für dieses naturverbundene Geschenk.



3./4. KLASSE AM ACTIVITY DAY IN ZUG

Wir trafen uns am Montag, 29. Mai 2017, bei der Bushaltestelle Gemeindehaus Aesch und warteten auf den Bus. Wir fuhren nach Birmensdorf und bestiegen die Bahn nach Zug. Dort mussten wir noch bis zur nahen Turnhalle laufen. Wir bekamen ein fit4future-T-Shirt und eine Trinkflasche geschenkt. Danach gingen wir in die Garderobe, zogen unsere Hallenturnschuhe an und begaben uns in die Turnhalle. Wir waren bereit, es konnte losgehen...

Wir wärmten uns ein mit Kraftübungen und schlossen den ersten Teil mit dem fit4future-Ritual. Unser erstes Modul hiess Cross Boccia. Zuerst erklärte uns Niklas, wie wir das Spiel spielen mussten. Erschweren konnten wir es, indem wir uns gegenseitig verschiedene Aufgaben stellen durften. Dieses coole Spiel kann man überall spielen! Bereits stand die erste Zwischenmahlzeit auf dem Programm. Zum Znüni gab es gedörrte Mangos und Aprikosen, zwei Arten Nüsse und Äpfel. Die Mangos fanden wir sehr lecker. Im nächsten Modul standen wir vor zwei Schwertkämpfern. Wir wärmten uns alle gemeinsam auf und bekamen anschliessend ein Schaumstoffschwert. Wir kämpften miteinander. Sehr schnell war diese Lektion vorbei. Anschliessend

schlenderten wir zum Posten Ernährung. Der Leiter erklärte uns, was wir am besten zum Frühstück essen sollten: Ein Getreideprodukt, ein Milchprodukt und eine frische Frucht. Später spielten wir ein Frucht- und Gemüsememory. Wir stellten unser eigenes Müsli zusammen, das wir nach dem Activity Day nach Hause nehmen durften. Vor der Mittagspause wechselten wir noch das letzte Mal. Wir waren bei einer Leiterin. Sie erzählte uns, dass in unserem Körper ungefähr 206 Knochen und 656 Muskeln sind. Es folgte das Fun Workout mit fünf Tierposten: Fledermaus, Krebs, Eichhörnchen, Chamäleon und Bär. Wir lernten zum Abschluss eine Bewegungsabfolge und zählten damit gemeinsam auf acht. Für das Mittagessen standen wir in eine Reihe und warteten, bis uns Reis mit Curry und Gurken geschöpft wurde. Wir sassen alle gemeinsam am hintersten Tisch. Zum Trinken tranken wir Wasser aus unseren Flaschen. Nach dem Essen vergnügten wir uns draussen, bis die Mittagspause beendet war und das Showprogramm auf uns wartete. Am Anfang zeigten uns zwei Seilspringer Kunststücke. Sie sprangen zusammen mit zwei Seilen oder gemeinsam mit einem Seil. Direkt nach den Seilspringern folgten die Schwertkämpfer, die eine Vorführung vorbereitet hatten.

Danach sprangen zwei verkleidete Omas nochmals mit dem Seil. Wenige Sekunden später kam der beste Seilspringer. Er zeigte einen Backflip im Springen. Er beeindruckte uns mit seinem Handstand, seinen Saltos vom Schwedenkasten, wie auch direkt aus dem Schneidersitz. Er nahm vor einigen Jahren bei den grössten Schweizer Talenten teil. Das war eine tolle Show!

Nun waren wir wieder an der Reihe. Im Modul Street Racket bekam jeder von uns einen Schläger und einen Ball. Danach stellte unser Leiter uns verschiedene Aufgaben. Wir jonglierten, prellten oder spielten den Ball an die Wand. Später suchte sich jeder einen Partner und wir spielten gegeneinander auf markierten Spielfeldern. Das nächste Modul Koordination gefiel uns sehr. Vielen hat das Fahren auf den Spezial-Velos grossen Spass gemacht. Zudem war es lustig, gemeinsam als Team einen grossen Turm aus Holzklötzen zu bauen. Es gab sogar einen Wettbewerb: Wer konnte am längsten auf einem Bein auf einem Holzklötzchen balancieren und dabei eine Wasserwaage korrekt halten? Jasmin war unsere Gewinnerin! Bereits stand die nächste Zwischenmahlzeit auf unserem Laufzettel. Wir assen nochmals getrocknete Mangos und Aprikosen, Nüsse und Apfelschnitze und tranken Wasser aus

unseren Flaschen. Das letzte Modul hiess Handball. Wir spielten in Knaben- und Mädchenteams.

Zum Schluss bedankte sich die Organisatorin, dass wir alle gekommen waren und versprach uns: «Im oberen Stock dürft ihr euch für die Heimreise noch ein Säcklein packen mit einem Drink, einem Riegel, einem Flyer und fit4future-Stickers.» Somit war der coole, actionreiche Tag vorbei! Wir zogen uns um und warteten beim Ausgang. Dann liefen wir zügig zum Bahnhof Zug. Wir mussten noch fünf Minuten warten bis unser Zug ankam. Wir stiegen ein und der Zug fuhr los. Eine halbe Stunde später kamen wir in Birmensdorf an. Wir fuhren wenige Minuten mit dem Bus und waren wieder in Aesch. Wir verabschiedeten uns an der Bushaltestelle.

Kinder der 3. und 4. Klasse



NACHRUF MAX FREI-GRENDELMEIER

12.10.1931–20.05.2017



Die Jugend von Aesch lag Max Frei immer sehr am Herzen. Schon früh motivierte er die Kinder, sich sportlich zu betätigen und turnte einmal pro Woche mit den Knaben. Sportliche Fairness sowie Freude an der

Bewegung waren seine Grundlagen. Daraus entstand später die Jugi, die sich auch heute noch grosser Beliebtheit erfreut.

Das Skilager war ein weiteres Steckenpferd von ihm. 1965 führte er das erste Lager mit Schulkindern durch. Er brachte ihnen mit viel Freude und Geduld das Skifahren bei.

Max Frei interessierte sich zeitlebens für die Kinder und das Geschehen an der Schule. Er war ein gern gesehener Gast an unserer Primarschule. An vielen schulischen Anlässen war er anzutreffen und unterhielt sich mit den Kindern.

Wir werden Max Frei in guter Erinnerung behalten.



ABSCHLUSS DES SCHULJAHRES 2016/17 UND VORBEREITUNG DES SCHULJAHRES 2017/18

Das Schuljahr 2016/17 neigt sich dem Ende entgegen. Es war ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr, es konnten einige Entwicklungsschritte an der Sekundarschule Birmensdorf-Aesch vollzogen werden.

Abteilungsbildung SJ 2017/18

Im Schuljahr 2017/18 werden trotz Schülerrückgang wieder drei 1. Sekundarklassen gebildet. Um den gesetzlichen Vorgaben zu genügen (VZE-Regelung) werden jedoch einzelne Fächer zusammengelegt.

Klassenbildung SJ 2017/18

- 1aAB Ursula Baumgartner
- 1bAB Andreas Greinacher
- 1cAB Jill Meurer
- 2aAB Sabine Geier
- 2bAB Christoph Lisibach
- 2cAB Markus Staubli
- 3aAb Lenka Bock
- 3bAB Patrick Hersiczky
- 3cAB Sabrina Baumann

Personelle Änderungen auf operativer Ebene

- Nadeschda Zemp und Oliver Schöpfer werden die Sekundarschule verlassen und einen Auslandsaufenthalt in Angriff nehmen.

- Neu zu uns stossen wird Frau Jill Meurer, sie übernimmt eine 1. Sekundarklasse.
- Annamarie Oesch kann nach einem Jahr Vikariat nun fest angestellt werden, sie unterrichtet Sport.

Schulleitung und Schulpflege danken den austretenden Lehrpersonen für ihren grossen Einsatz zugunsten der Schülerinnen und Schüler von Birmensdorf und Aesch und wünschen ihnen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Die neu eintretenden Lehrpersonen werden ganz herzlich willkommen geheissen.

Personelle Änderungen auf strategischer Ebene

Frau Karin Pfister hat nach 16 Jahren ihren Rücktritt aus der Schulpflege gegeben, um ihren Ruhestand zu geniessen. Karin Pfister hat ihr Amt zu einer Zeit angetreten, wo die Schulpflege noch betrieblich tätig war. Sie hat die Veränderung und Entwicklung zur geleiteten Schule engagiert und professionell mitgetragen. Es ist ihr hervorragend gelungen, die operativen Aufgaben step by step an die auf der operativen Ebene verantwortlichen Personen zu delegieren und bei der Erarbeitung der dafür notwendigen Instrumente mitzuwirken.

Die Schulpflege dankt Karin Pfister für ihr grosses Engagement und wünscht ihr von Herzen alles Gute! Ab neuem Schuljahr wird Frau Denise Brunner die Schulpflege unterstützen. Wir heissen sie an unserer Schule herzlich willkommen!

Rahmenbedingungen neuer Berufsauftrag

- Im Kanton Zürich wird mit dem Schuljahr 2017/18 für alle Lehrpersonen ein neu definierter Berufsauftrag eingeführt, mit welchem die Erwartungen an die Lehrpersonen in inhaltlicher wie in zeitlicher Hinsicht geklärt werden.
- Das Lehrpersonal wird nicht mehr für Wochenlektionen angestellt, sondern wie das übrige Staatspersonal mit einem Beschäftigungsgrad basierend auf einer Jahresarbeitszeit von brutto 2184 Stunden, mit altersabhängigem Ferienanspruch von 4, 5 oder 6 Wochen.
- Den Schulleitungen dient der neue Berufsauftrag als Führungsinstrument. Im Rahmen der kantonalen Vorgaben erhalten die Schulen einen Spielraum, um auf lokale und persönliche Bedürfnisse einzugehen.

Die Schulpflege hat an ihrer Sitzung von 14. Februar 2017 die Rahmenbedingungen festgelegt, welche beim

neuen Berufsauftrag für die Lehrpersonen der Schule Birmensdorf-Aesch gelten sollen.

SEKUNDARSCHULPFLEGE BIRMENSCHDORF-AESCH

BEZIRKSRATSVISITATION AN DER SEKUNDARSCHULE BIRMENSCHDORF-AESCH

Eine wichtige Aufgabe des Bezirksrats ist unter anderem die Beaufsichtigung der Schulgemeinden in seinem Bezirk. Eine Delegation des Bezirksrates besuchte am 16. Mai 2017 die Sekundarschule Birmensdorf-Aesch..

Bei der Visitation wurden insbesondere die Protokollführung der Schulgemeindeversammlung und der Schulpflegesitzungen überprüft. Der Bezirksrat legte besonderes Augenmerk auf die Beachtung der Ausstandsvorschriften sowie auf die Vermerke hinsichtlich der Abwesenheiten der Behördenmitglieder. Zudem nahm die Delegation Einsicht in Schülerdossiers und prüfte das Archivwesen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Staatsarchivs. Es wurde bestätigt, dass die Protokolle einwandfrei geführt werden und die Register und die zweckmässige Ablage ein rasches Auffinden der in den Protokollen erwähnten Akten erlauben.

Die Schülerdossiers werden einwandfrei geführt, Einverständniserklärungen der Eltern sind vorhanden und Rechtsmittelbelehrungen wurden erlassen. Der Bezirksrat hatte in den letzten Jahren über keinen einzigen Rekurs der Sekundarschulpflege Birmensdorf zu entscheiden, was auf die transparente Informationsstätigkeit und Dialogbereitschaft von Schulleitung und Lehrpersonen zurückzuführen ist.

Der Zugang zum Archivraum ist restriktiv und gesetzeskonform geregelt, die Archiveinrichtungen erfüllen die Anforderungen.

Den detaillierten Beschluss des Bezirksrates finden Sie auf der Homepage unserer Schule www.sekbirmensdorfaesch.ch unter Schulpflege/Publikationen.

*SEKUNDARSCHULPFLEGE
BIRMENSdorf-AESCH*

Gönnen Sie sich ein Time-Out -

Profitieren Sie von unseren Dienstleistungen

ThodeTreuhand_{GmbH.}

- seit 1985 in Aesch -

Thode Treuhand GmbH bietet Ihnen seit über 30 Jahren fundiertes Fachwissen, massgeschneiderte Lösungen sowie einen individuellen Service in sämtlichen Treuhandbereichen:

- Steuererklärung für Private
- Buchhaltung und MWST- Abrechnungen für KMU
- Jahresabschlüsse inkl. Steuererklärung für KMU
- Lohn- und Versicherungsmanagement
- Liegenschaftenverwaltungen
- Vermögens-, Anlage- sowie Erbschafts- und Vorsorgeberatung

Weitere Informationen über unser Treuhandbüro sowie den Dienstleistungen finden Sie auf unserer Homepage www.thode-treuhand.ch oder Telefon **044 737 26 44**. Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme.

für jugendliche
der sekundarschule birmensdorf-aesch

traffic – ort der begegnung



zusammen musik hören, spielen, reden
kontakte knüpfen – dabei sein

sofa-ecke, getränke-bar, billard-tisch

freitags, 19.30 uhr – 23.00 uhr
gemeindezentrum brüelmatt

das traffic-team freut sich
auf deinen besuch

traffic - ein angebot der gemeinde

 **Birmensdorf**



ALTERSZENTRUM AM BACH

Wir gratulieren unseren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung 2017 und wünschen allen viel Erfolg für ihre berufliche Zukunft!

Das Alterszentrum am Bach hat es sich zum Ziel gesetzt, den Nachwuchs zu fördern und in den Hauptgeschäftsbereichen regelmässig Lehrstellen anzubieten. Wir bilden

Lernende in den Fachbereichen Pflege, Gastronomie und Hauswirtschaft aus, sowie zusätzlich im Ausbildungsverbund Spicura eine/n Fachfrau/Fachmann Gesundheit im Bereich ambulante Pflege/Spitex.

Interessierte finden weitere Informationen zu den Lehrstellen im Alterszentrum am Bach unter www.alterszentrumambach.ch unter der Rubrik «Stellen/Ausbildung».



Brigitte Berger
Fachfrau Gesundheit EFZ



Shanice Brühlmann
Köchin EFZ



Ardita Odovic
Fachfrau Gesundheit EFZ Spitex

AUSWAHL NEUERWERBUNGEN



Nora Roberts: Die Stunde der Schuld

Naomi Carson war elf, als sie ihrem Vater eines Nachts in den Wald folgte. Sie vermutete dort ihr Geburtstagsgeschenk, ein neues Fahrrad. Stattdessen machte sie eine grausige Entdeckung – ihr Vater war nicht der Mann, für den ihn alle hielten. Trotz allem wuchs Naomi zu einer starken jungen Frau heran und bereiste als erfolgreiche Fotografin die Welt. Sie beschliesst, endlich sesshaft zu werden, verliebt sich in ein altes Haus an der Küste – und in den attraktiven Xander Keaton. Doch als im Wald bei ihrem Haus eine Frauenleiche auftaucht, scheint der Albtraum von Neuem zu beginnen ...



Hendrik Groen: Tanztee (HÖRBUCH)

Der Alt-aber-nicht-tot-Club von Hendrik Groen und seinen Freunden ist zwar noch ein bisschen älter geworden, aber auch im neuen Jahr sind sie voller Energie – und gewillt, sich die Zeit im Altersheim Amsterdam-Nord so angenehm wie möglich zu machen. Hendrik nimmt den Rentneralltag zwischen Arztbesuchen und Bingoabenden aufs Korn, beschwört die Kraft der Liebe und Freundschaft und findet immer wieder die passenden Worte für unsere verrückte und manchmal schreckliche Welt, der ein bisschen mehr Altersweisheit, Humor und Selbstironie verdammt guttun würde.



Benjamin Tienti: Salon Salami (JUGENDBUCH)

Tja, manchmal ist das Leben etwas bunter: Hani Salmani (nein, nicht Salami) ist zwölf, hat einen kleinen Bruder, ihre Mama ist verschwunden und ihr Papa schneidet im Friseursalon von Onkel Ibo Haare – während der krummen Geschäften nachgeht. Als Hani herausfindet, dass ihre Mama im Gefängnis sitzt und Onkel Ibo wohl schuld daran ist, fasst sie einen verrückten Plan. Zum Glück hilft ihr Sozialarbeiterin Mira und am Ende ist im Salon Salami-Salmani alles (fast) wieder paletti.



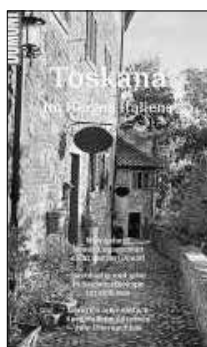
Manchester by the Sea (DVD)

Lee Chandler (Casey Affleck) ist ein schweigsamer Einzelgänger, der als Handwerker eines Wohnblocks in Boston arbeitet. An einem Wintertag erhält er einen Anruf, der sein Leben auf einen Schlag verändert. Das Herz seines Bruders Joe (Kyle Chandler) hat aufgehört zu schlagen. Lee soll die Verantwortung für seinen 16-jährigen Neffen Patrick übernehmen. Äusserst widerwillig kehrt er in seine Heimat, die Hafenstadt Manchester-by-the-Sea, zurück. Doch ist er dieser Situation gewachsen? Kann die Begegnung mit seiner (Ex-)Frau Randi (Michelle Williams), mit der er einst ein chaotisches, aber glückliches Leben führte, die alten Wunden der Vergangenheit heilen?



Remo H. Largo: Das passende Leben

Jeder wünscht sich ein erfülltes Leben, das rundum passt. Doch so simpel es scheint, so schwer ist es, im Einklang mit sich und anderen zu leben. Meist gilt es, fremdbestimmte Erwartungen zu erfüllen. Der bekannten Entwicklungsforscher und Bestseller-Autor (>Babyjahre<) Remo H. Largo hat in einer Langzeitstudie erforscht, wie es möglich ist, das «passende Leben» zu verwirklichen, unsere Stärken und Begabungen zu leben: das befreiende Buch gegen Leistungsdruck, Selbstoptimierung und Wachstumswahn.



Dumont Bildatlas Toskana

Der DuMont Bildatlas bietet ein umfassendes Service-Paket: lebendige Bilder, Top-Sehenswürdigkeiten, zuverlässige Karten, praktische Hinweise, Hintergrundinformationen, Tipps für Aktivitäten und besondere Erlebnisse sowie alle wichtigen Fakten zur Organisation der Reise. Kompakt zusammengefasst und übersichtlich ist der DuMont Bildatlas ideal zum Vorbereiten einer Reise und zur Orientierung vor Ort.

Haldenstrasse 5a | 8904 Aesch
Tel.: 044 737 29 66 | bibli.aesch@bluewin.ch
<http://aesch-zh.biblioweb.ch>

Montag, Donnerstag: 18.30 – 20.30 Uhr
Dienstag: 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr

OPENAIR-KINO & DISCO

Unterwegs mit Jacqueline (90 Min.)

und Überraschungs-Vorfilm (30 Min.)



Die schöne Kuh Jacqueline ist Fatahs ganzer Stolz. Der größte Traum des algerischen Bauers ist es, sie eines Tages auf der Landwirtschaftsmesse in Paris zu präsentieren. Als er tatsächlich eine offizielle Einladung aus Frankreich bekommt, gibt es für ihn kein Halten mehr. Mit der Unterstützung der gesamten Dorfgemeinschaft treten Fatah und seine Kuh eine abenteuerliche Reise an: zuerst mit dem Boot übers Mittelmeer nach Marseille und von dort zu Fuß einmal quer durch Frankreich. Im Laufe dieser Odyssee, die viele Überraschungen und unerwartete Wendungen bereithält, trifft Fatah viele ungewöhnliche Menschen, die ihm dabei helfen, seinen Traum wahr werden zu lassen.

Der Film *Unterwegs mit Jacqueline* (Originaltitel: „La Vache“) des französisch-algerischen Regisseurs Mohamed Hamidi wurde als **beste Komödie für den Europäischen Filmpreis 2016** nominiert.

Samstag 26. August 2017

Barbetrieb ab 20:00 Uhr

Kinofilm ab ca. 20:30 Uhr

Danach Barbetrieb und Disco mit DJ Alain



beim Schulhaus Nassenmatt
Lielistrasse 12, 8904 Aesch



im Gemeindesaal gleich
nebenan

Eintritt: CHF 10.-

Reservation:
reservation@kuko-aesch.ch
www.kuko-aesch.ch

Kuko
Kulturkommission Aesch



INTERMUNDO JUGEND-AUSTAUSCH

Intermundo, der Schweiz. Dachverband zur Förderung von Jugendaustausch, organisiert in Zürich einen Austauschmarkt. Dort können sich Jugendliche, Eltern, und weitere Interessierte über sämtliche Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes informieren.

2. Intermundo-Austauschmarkt Zürich 2017

Dienstag, 5. September 2017,

14.30 – 20.00 Uhr

Volkshaus Zürich, Blauer Saal 1. OG

Die Austauschorganisationen AFS, ICYE, International Experience, Rotary

und YFU geben an Informations-Inseln Auskunft über Schulaustausch, Freiwilligeneinsätze, Feriencamps sowie Sprach- und Studienaufenthalte im Ausland. Am Returnee-Desk bestehen Gesprächsmöglichkeiten mit Jugendlichen, welche vom Austausch zurückgekehrt sind.

Im Abendprogramm ab 18.30 Uhr präsentieren Jugendliche und Vertreter der Organisationen Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Austauschjahr.

Für weitere Informationen:

Sonja Luterbach, Tel 031 326 29 20;

sonja.luterbach@intermundo.ch

oder www.intermundo.ch oder

www.austauschmarkt.ch



KIMI Aesch wird 2 Jahre alt...

... um dies zu feiern, lädt KIMI Aesch zum Tag der offenen Tür ein

Datum: Samstag, 19. August 2017, 10.00 - 14.00 Uhr

Ort: KIMI Aesch, Haldenstrasse 3b in 8904 Aesch

Die Kinder können sich unter anderem auf eine Hüpfburg, kreatives Basteln und Kinderschminken freuen. Währenddessen können Sie unsere Räumlichkeiten besichtigen.

Natürlich stehen auch feine Snacks und Getränke für Klein und Gross bereit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

KIMI Aesch, +41 43 344 02 71, aesch@kimikrippen.ch

www.kimikrippen.ch



Kürbis-Fest

in der Eggweid bei
Fam. Stalder in Aesch
www.stalder-hof.ch

Sa 9.9.2017 ab 12:00 - 24:00

So 10.9.2017 ab 11:00 - 19:00

**Samstag ab 19.00 Musik mit den
fidelen Altbbergmusikanten**

Essen:

**Kürbisgerichte, Kaninchenragout,
Beefburger Würste vom Grill.**

Am Sonntag ab 12.00

Hohrückenbraten Niedergar, S hät solangs hät

Auf Ihren Besuch freut sich
Generationengemeinschaft Stalder
Eggweid 1 | 8904 Aesch



VORSICHT AUTOFALLE

Hunde können ihre Körpertemperatur nur durch Hecheln regulieren. Im Sommer kommt es deshalb rasch zur Überhitzung.

Das Veterinäramt empfiehlt:

Wasser

- Der Hund muss jederzeit Zugang zu ausreichendem frischem Wasser haben
- Ihm bei Spaziergängen oder Stadtbesuchen immer wieder Wasser anbieten

- Ihn in Seen und Bächen spielen lassen

Schatten

- Den Hund vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
- Im Wald spazieren und Asphalt oder freie Felder meiden
- Den Hund auf kühlen Flächen zwischendurch ausruhen lassen

Bewegung

- Am kühleren Morgen oder Abend spazieren gehen und nicht über Mittag
- Sportliche Anstrengungen über Mittag meiden

Kinder und Tiere nicht im Auto zurücklassen, auch nicht für kurze Zeit. Bei 30°C Aussentemperatur steigt die Fahrzeuginnentemperatur nach 10 Min. bereits auf 37°C an, nach 30 Min. auf 46°C. Eine heruntergekurbelte Windscheibe reicht nicht aus, um den Innenraum abzukühlen. Auch in Parkhäusern und Tiefgaragen kann es rasch warm und stickig werden.



80 JAHRE NATUR- UND VOGEL-SCHUTZVEREIN «LERCHE» AESCH

Der Verein «Lerche» ist 80 Jahre alt, möchte aber gerne jung und frisch bleiben, um auch in Zukunft an der Natur in Aesch mitgestalten zu können und insbesondere unsere Vogelwelt zu unterstützen.

1937 war Aesch noch ein reines Bauerndorf mit vielen Kleinbetrieben, umgeben von prächtigen Obstgärten – idyllisch, aber wirtschaftlich vom Untergang bedroht. 13 Aescher gründeten damals den Vogelschutzverein und hängten erste Nistkästen auf. Der Verein erlebte viele Hochs und Tiefs seither.

Heutige Situation

Unsere gut 160 Nistkästen werden jährlich gereinigt und notfalls geflickt oder ersetzt – schön wäre, wenn ihre Bewohner auch übers Jahr beobachtet würden und gefährdete Vogelarten besser unterstützt werden könnten. Ein Erfolg sind z.B. der Schleiereulen-Nistkasten bei Käfers und der neue Falkenkasten bei Stalders in der Eggweid – dort räumen die Turnfalken für sich und ihre Jungen mit den Mäusen auf. Der gleichzeitig aufgehängte Falkenkasten bei Gysels blieb bisher aber leer – weshalb?

Die in den 80er-Jahren ausgeschiedenen Schutzgebiete haben sich unterschiedlich entwickelt:

Im Feltsch

Die ehemalige Streuweise an der Islisbergstrasse, heute Feuchtgebiet mit 2 Weiherchen, wird nun intensiver gemäht, um das Schilf zugunsten der Ried-/Magerwiese zurückzudrängen – ein Erfolg: Den Herbstzeitlosen gefällt das prächtig, so dass wir diesen Sommer vor dem Schnitt die giftigen Blätter und die Samenkapseln herausnehmen mussten, um das Vieh damit nicht zu gefährden – im Herbst können Sie sich trotzdem wieder an den Blüten freuen.

Am Rebhoger

Bei der ehemaligen Kiesgrube über der Hauptstrasse nach Birmensdorf sieht man keine Kieswände mehr. Trotzdem ist der Trockenstandort wertvoll mit Magerwiesen, Trockenmauer, Hecken und Steinhaufen. Das Schutzgebiet wird teilweise landwirtschaftlich genutzt mit Pflegeplan.

Die Teuftlen

Das Feuchtgebiet unterhalb der Hauptstrasse am Rebhoger wurde im aufkommenden Wald leider etwas

vernachlässigt. Wir möchten es mit Hilfe der Gemeinde wieder pflegen und zugänglich machen.

Im Chüebuck

In der grossen Weide/Magerwiese unterhalb der Waldhütte bis zum Reservoir an der Lielistrasse brauchen die Hecken und Wiesenborde Pflege. Das ist auf gutem Weg.

Im Chilstig und Lochmatt

Diese ehemaligen Feuchtgebiete haben unter dem Autobahnbau gelitten und ihren Wert verloren.

Vernetzungsprojekt

Das Vernetzungsprojekt 2012/13, das zwischen Gemeinde/Bund und Landwirten festgelegt wurde, brachte zusätzlich viele Hochstamm-Baumpflanzungen und Pflegepläne – bis jetzt ein Erfolg.

Diverse Hecken, die zwischen 1980 und 2013 mit Hilfe der Bevölkerung angelegt wurden, sind eine Bereicherung der Landschaft, brauchen aber auch unsere Pflege.

Lerche und Wasserramsel

Diverse früher heimische Vögel, leider auch die Lerche, sind verschwunden – die grossräumigen Bedingungen können wir nur schwer beeinflussen. Unsere Dachorganisationen BirdLife

Zürich und BirdLife Schweiz mit ihren Kampagnen und Informationen sind da erfolgreicher. Wir tun unser Möglichstes für Aesch.

Die Wasserramsel, der Vogel des Jahres 2017, hat bis vor Kurzem jeweils unter einer der Dorfbachbrücken genistet und ist entlang dem Aeschbach auf Futtersuche gewesen – eigentlich kein typischer Lieblingsbach für Wasserramseln, aber wir haben uns gefreut. Dieses Jahr wurde eine Wasserramsel immerhin am Lunnernbach unterhalb Altenberg/Birmensdorf beobachtet, hoffentlich gefällt es ihr auch bald wieder in Aesch.

Natur neben dem Gleis

Vielleicht haben Sie letztes Jahr das Projekt «**Natur neben dem Gleis**» verfolgt. Entlang der Eisenbahnlinie Altstetten-Knonau wurden von Freiwilligen die Bestände an Reptilien aufgenommen, weil sich diese Linie als Vernetzungskorridor anbietet und an diversen Stellen schon entsprechend gepflegt wird. Es kamen 769 Beobachtungen von Blindschleichen zusammen (über mehrere Monate, teilweise die gleichen Tiere mehrmals!), 1086 von Zauneidechsen, 115 von Mauereidechsen, 19 von Ringelnattern und 7 von Schlingnattern – erfreuliche Zahlen, die uns (alle Naturschutzvereine entlang der Bahnli-



nie) ermuntern, das Projekt weiter zu verfolgen und die Bedingungen für die Reptilien noch zu verbessern.

Jung und frisch in die Zukunft...

Nach den Sommerferien planen wir einen Anlass im Wald, wir werden Sie rechtzeitig auf der Webseite und per Flyer orientieren.

Am Sonntag, 1. Oktober laden wir Sie in die Vogelwarte Sempach ein (neugestaltete Ausstellung): 09.30 Uhr ab Aesch mit Auto, 10.15 Uhr in Sempach.

Nun wünschen wir Ihnen weiterhin einen schönen Sommer mit vielen Beobachtungen in der Natur –

schauen Sie sich z.B. einmal unsere Schutzgebiete an – im Feltsch dürfen Sie auch Brombeeren pflücken.

Wir suchen neue Mitglieder, aktive (braucht es auch im Vorstand) und eventuell passive. Wir haben schon zweimal Erfolg gehabt mit Barbara Krummenacher und neu mit Monika Hauser. Ein Logo ist entstanden und die Webseite wird aktualisiert, für Exkursionen sind wir mit Barbara auch wieder gerüstet – so kann es weitergehen!

Peter Bretscher (Präsident)
pbretscher@bluewin.ch
www.lercheaesch.ch

für Sie auch im
Tessin unterwegs

Burri AG
Sanitär ■ Heizung ■ Reparaturen ■ Boilerservice

Zweigniederlassung
Via Rantica 4, 6532 Castione
Telefon 044 777 81 81
info@burri-ag.ch,
www.burri-ag.ch

Sie wollen ihr Badezimmer, ihre Heizung oder Küche sanieren, renovieren oder umbauen?

Dann sind sie bei uns genau richtig!

Auf Wunsch übernehmen wir die Planung nach ihren ganz persönlichen Wünschen und unterstützen sie mit wertvollen Tipps, um auch zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.



FRAUENVEREIN AESCH

**Frauenvereinsreise,
Donnerstag, 21. September
Besuch einer Seidenraupenzucht**

**Treffpunkt um 08.00 Uhr auf dem
Gemeindeplatz.**

Ueli Ramseier und Bettina Clavatscher züchten auf Ihrem Hof in Hinterkappelen auch heute noch Seidenraupen. In einer 1.5 stündigen Führung geben sie uns einen Einblick in ihre Seidenraupenzucht.

Danach Mittagessen im Gasthaus Kreuz in Wohlen/BE. Weiter führt uns der Weg Richtung Kirchlindach – Urtenen – Kirchberg – Herzogenbuchsee nach Wynau, wo wir noch einen Kaffeehalt einschalten. Um ca. 18 Uhr sind wir wieder in Aesch.

Im Preis inbegriffen sind Carfahrt, zwei Kaffeepausen, Mittagessen und Führung in der Seidenraupenzucht. Dank eines grosszügigen Beitrags aus der Frauenvereinskasse können wir diese tolle Reise zum Preis von 88 CHF pro Person anbieten.

Anmeldung bis am 10.09.2017 an
Theres Ramseier, Tel. 079 635 24 64
oder theres.ramseier@bluewin.ch

**Der Frauenverein Aesch bietet
weiter an:**

Mittagessen für Senioren

Jeden 1. Donnerstag im Monat im Restaurant Landhus oder im Brunne-
hofsaal, 12.30 Uhr

Mittagessen im Mättlihof –

Essen vom Mahlzeitendienst
Jeden 3. Donnerstag im Monat.

Nordic-Walking Treff

Jeden Mittwoch und Freitag um
08.15 Uhr.
Besammlung beim Brunnehof.

Yoga 50+ mit Jenny Sapia

Jeden Donnerstag von 18.30 bis
19.30 Uhr.
Brunnehofsaal, freiwilliger Kosten-
beitrag.

Seniorengruppe Aesch

Egal zu welcher Jahreszeit, die Senioren treffen sich jeden Mittwoch um 14.00 Uhr beim Restaurant Landhus zum Spaziergang rund um Aesch. Wer nicht wandern möchte, trifft sich um 15.00 Uhr am Stammtisch im Restaurant Landhus.

Weitere Informationen unter:
www.frauenverein-aesch.ch
fv.aesch.zh@bluewin.ch



Buebe- und Meitlischiessen 2017

Impression 2016



Informationen zum Anlass

www.fsv-aesch.ch

Datum	Dienstag, 22. August 2017
Zeit	18:00 - 19:30 Uhr
Ort	Schützenhaus Aesch
Berechtigt	Jahrgänge 2000 bis 2004 von Aesch sowie von auswärtigen Vereinsmitgliedern
Schiessprogramm	5 Schuss auf A6er-Scheibe (analog Knabenschiessen)
Kosten	CHF 6.–
Verpflegung	Offerierte Wurst mit Brot vom Verein
Rangverkündigung	Im Anschluss an den Schiesswettkampf um ca. 20:00 Uhr

Impression 2016



Der Vorstand des Feldschützenvereins Aesch wünscht allen gut Schuss!

End- und Wyberschiessen 2017

Impression 2016



Informationen zum Anlass

www.fsv-aesch.ch

Schiesszeiten	Samstag, 16. September	14:00-16:00 Uhr
	Samstag, 23. September	15:00-17:00 Uhr
	Kleiner Cup-Final	16:15 Uhr
	Cup-Final	16:30 Uhr

Programme	Wyberstich	Frauen ab Jahrgang 1999 und älter
	Salamistich	das Hauptdoppel zählt zur kleinen Meisterschaft, das beste Resultat wird gezählt
	Löffelstich	zählt zur Vereinsmeisterschaft
	Überraschungstich	

Absenden	Freitag, 27. Oktober	19:30 Uhr
	Ort	Schützenstube in Aesch
	Verpflegung	es wird ein feiner Imbiss offeriert

Impression 2016



Der Vorstand des Feldschützenvereins 8904 Aesch wünscht gut Schuss!

KATHOLISCHE KIRCHE

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

01. August	Gottesdienst zum Nationalfeiertag, Uitikon
15. August	Gottesdienst zu Mariä Himmelfahrt, Uitikon
01. Sept.	Chicago-Fete 4.– 6. Kl., Uitikon
05. Sept.	Neubeginn Internationale Tänze (dienstags), Birmensdorf
08. Sept.	Kindersingen/Kinderschola, Birmensdorf
09. Sept.	Visionsgedenkspiele Bruder Klaus, Sachseln
15. Sept.	3. Kurs Elternabend Erstkommunion-Info, Uitikon
16. Sept.	Kleinkinder-Gottesdienst, Uitikon
16./17. Sept.	40 Jahre St. Martin, Birmensdorf
20. Sept.	Gschichte-Chischte, Uitikon
23. Sept.	Pfarreiprojekt Andemos am Herbstmärt Birmensdorf
01. Okt.	Patrozinium St. Michael, Uitikon
03. Okt.	2. Kurs Elternabend, Birmensdorf
04. Okt.	Gebetskette, Birmensdorf
07. Okt.	Minilager (bis 13.10.)
27. Okt.	Chicago-Fete 4.–6. Kl., Uitikon
29. Okt.	Sonntag der Weltkirche, Uitikon

Regelmässige Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstags	Vorabendgottesdienst, Birmensdorf
Sonntags	Sonntagsgottesdienst, Uitikon
Dienstags	Intern. Tänze (ab 5.9.), Birmensdorf
Mittwochs	Rosenkranz, anschliessend Gottesdienst, Birmensdorf
Donnerstags	Gottesdienst, Birmensdorf
	<i>Alle 2 Wochen ök. Gottesdienst im Spilhöfler in Uitikon, Letzter des Monats ökumenischer Gottesdienst im AZAB in Birmensdorf</i>
	El-Ki-Singen/Tanzen, Birmensdorf
	Meditation, Birmensdorf
Freitags	El-Ki Singen/Tanzen, Birmensdorf

Beachten Sie die besonderen Gottesdienst- und Veranstaltungszeiten während den Ferien. Aktuelle Infos und Zeiten siehe im «Forum» oder unter www.kath-aesch.org

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE

AGENDA

06. August 2017	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
13. August 2017	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
20. August 2017	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
27. August 2017	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
	19.30 Uhr	Abendgottesdienst in Aesch
31. August 2017	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Marc Stillhard, Alterszentrum am Bach
03. September 2017	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
	19.00 Uhr	Orgelkonzert, reformierte Kirche
10. September 2017	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
17. September 2017		kein Gottesdienst in der reformierten Kirche
	11.00 Uhr	Festlicher Gottesdienst in der kath. Kirche, mit den reformierten Kirch- gemeinden Birmensdorf-Aesch und Uitikon, Mitwirkung vom Ökumeni- schen Singkreis
23. September 2017	ab 9 Uhr	Stand der reformierten Kirchge- meinde am Herbstmarkt Birmensdorf
24. September 2017	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
	19.30 Uhr	Abendgottesdienst in Aesch
28. September 2017	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, katholische Leitung, Alterszentrum am Bach
01. Oktober 2017	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
08. Oktober 2017	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche



VERANSTALTUNGEN

AUGUST

01. August	1. August-Feier	Waldhütte
01. August	Stalder-Hof, 1. August Brunch	
18. August	Feldschützenverein Aesch, 5. Cup	
19. August	Feldschützenverein Aesch, Glarner Kantonschützenfest	Glarnerland
21. August	Schuljahresbeginn	
22. August	Feldschützenverein Aesch, Buebe- und Meitlischiessen	
22. August	SV Birmensdorf + Umg., Vereinsübung «das chönt sie besser»	
26. August	KuKo Aesch, OPENAIR KINO & DISCO	Nassenmatt
Evtl. 30. August	Feuerwehrverein Aesch, Zugsabend Aesch	Fw. Lokal
30. August	Feldschützenverein Aesch, letzte Oblig. Übung	
30. August	Gewerbeverein Birmensdorf/Aesch, Mitgliederstamm 3	



SEPTEMBER

03. September	Ref. Kirchgemeinde, Orgeljahreskonzert	Ref. Kirche
03. September	Jugi & Mädchenriege Aesch, Kant. Spiel- und Stafettentag	
03. September	Suters Hofmärt, Mostete	
05. September	2. Intermundo-Austauschmarkt Zürich 2017	
09./10. Sept.	Stalder-Hof, Kürbis-Fest	
11. September	Knabenschiessen (ganzer Tag schulfrei)	
14. September	Gewerbeverein Birmensdorf/Aesch, GVL Limmattaler	Wiesen-Gaudi
15. September	Bibliothek Aesch, Buchstart für Kinder	Bibliothek
16. September	Feldschützenverein Aesch, End- und Wyberschiessen	
16. September	Märtkommission Aesch, HerbstMärt	Brunnehof
16. September	Frauenverein Aesch, Märtbeizli	Brunnehof
17. September	Ref. Kirchgemeinde, Gottesdienst zum Bettag und Erntedank	Ref. Kirche
19. September	SV Birmensdorf + Umg., Vereinsübung «Hilfe e Muus»	GZB B.-dorf
21. September	Frauenverein Aesch, Vereinsreise	
23. September	Feldschützenverein Aesch, End- und Wyberschiessen + Cup-Final	
24. September	Abstimmungen / Wahlen	

REDAKTIONELLE HINWEISE:

Erscheinungsdaten:

Alle zwei Monate am Monatsende: Januar, März, Mai, Juli, September, November

Eingabefristen:

Spätestens bis am 10. des Monats (unabhängig vom Wochentag) via
einwohner@aesch-zh.ch

Bedingungen:

Beiträge Word-Dokument und Bilder PDF-Format (separat)

GEMEINDEVERWALTUNG AESCH:

Gemeindeverwaltung Aesch 043 344 10 10

Werkdienst Pikett-Telefon 044 739 10 42

Bitte wählen Sie diese Nummer ausserhalb der normalen Arbeitszeiten nur dann, wenn es sich um einen Notfall handelt, der nicht bis am nächsten Tag oder Montag warten kann.

Bestattungsamt 044 739 10 43

jeweils zwischen 10.00 und 11.00 Uhr, wenn die Verwaltung mehr als zwei Tage hintereinander geschlossen ist.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Aesch

Montag	08.00-11.30 14.00-16.00 Uhr
Dienstag	08.00-11.30 14.00-18.30 Uhr
Mittwoch	08.00-11.30 14.00-16.00 Uhr
Donnerstag	08.00-11.30 14.00-16.00 Uhr
Freitag	07.00-13.30 (durchgehend)

NOTFALLNUMMERN:

Polizei	117/112
Feuerwehr	118/112
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungsnotfälle	145
Rettungshelikopter REGA	1414
Apotheken Notfalldienst	0900 553 555
Ärztlicher Notfalldienst	044 421 21 21
Kantonspolizei Birmensdorf	044 739 16 60